

Stadttheater
Heute, Donnerstag, wegen Ver-
weilung der Reue-Operette
Im weissen Rössl
Keine Vorstellung
Freitag, 20 bis gegen 22 Uhr
im weissen Rössl
Reue-Operette v. Ralph Benatzky
Zahlg. d. 2. Stamm-
karten-Kate erheben.

Lachgas über Halle!
Das ist kein Lachen mehr,
das ist ein Quietschen
bei
Donnerwetter, ganz famos
im
Walhalla - Theater
Anfang 8 Uhr

Kaffee Korso
Morgen Freitag
Großes Schiachfest.
Beginn 10 Uhr vormitt. im Konzert-
Abend Tanz. Ende 4 Uhr.

Lerch's Restaurant
Mittags-essen
Inhaber: Fritz Leininger
Morgen, Freitag, 6 Uhr.
Eisbeisessen
Ende 4 Uhr. Ende: Uhr

Kurhaus Bad Wittekind
Freitag, den 6. November
nachmittags 11 bis 12 Uhr
Großes Konzert
der gewandten Orchesterkapelle.
Lig. Musikdirektor R. Görlich.

Café Freischütz
Heute Donnerstag ab 12 Uhr
Bratwurst - Essen
Ende 4 Uhr.

In diesem Monat
jeder einmal im
Welt-
zur Besichtigung d.
Welt dampfern im
Welt-
zum Tanz spielen
die 3 Matrosen im
Welt-
Ludwig-Wuchererstr. 7a

**Konsumverein für Salzünde u.
Umgebung e. G. m. b. H.**
Sonntag, den 15. November 1931, nach-
mittags 2 Uhr im Gasthaus Fortuna
ordentl. Generalversammlung

Café Monopol
Freitag, den 5.
Heute Schlachtfest
Morgen Ende 4 Uhr

Casino-Lichtspiele Hardenbergstr. 1
Freitag bis Samstag, Sonntag 100proz. Tonfilm
in deutscher Sprache in Farbe Himml. Korridor

Edison-Theater Goethestr. 26
Freitag bis Sonntag 7 u. 8.30. Zwei Erstausführungen
„Das eiserne Netz“
„Dynamit“
Morgen Ende 4 Uhr

Tropfbohnen
Pflanzende
Heute Ende
4 Uhr!

Weinberg
Lied Nacht bis 12 Uhr abends
Liedl. Mus. Halle/Saale
Freitagabend, bis 12 Uhr

Achtung!
Preis-Skaten
Freitag, den 5. Nov.
Donnerst und Frei-
tag, 20 bis gegen 22 Uhr
im weissen Rössl
Zahlg. d. 2. Stamm-
karten-Kate erheben.

**Achenbach-
Garagen**
an Lager
Wahlhalla Stahl-
und Eisenbau
Angebot u. Proje-
kte Kostlos
Gebr. Achenbach
G. m. b. H.
Hardenbergstr. 172
Virtreter:
Hans Schaefer
Halle/Saale
Mittweg 11. Tel. 28 118

Strümpfe
Trocken aus wach-
preiswert anstandslos
über nachschick

H. Schnee tadl.
Str. Steinstraße 94

Knoblauch
-Saff u. Tabl.
nicht von auswärts
besuchen, sondern
am Platze vom
Einkaufhaus
Frußsana
Halle/Saale
Raf 32718.
Lieferung frei Haus.

Hölzer
aller Art
in jeder u. Menge.
Alfred Krüger
vorm. Max Günter,
Schulzeuberg,
Glauchaustr. 20a.
Tel. 21104. (11)

Massage
Wahl von Holz,
Kurt Müller, 21. Tel.
2 1111. b. Riebeckpl.
Schillerstr.

Massage
Wahl von Holz,
Kurt Müller, 21. Tel.
2 1111. b. Riebeckpl.
Schillerstr.

Lesen Sie die Kleinen Anzeigen

Die erfolgreichste Operette d. letzten Jahre als Tonfilm!

**Viktorja
und ihr
Flusar**

MACH DER OPERETTE
PAUL ABRAHAM

ROH: RICHARD
OSWALD

MR. Friedel Schuster
Michael Bohnen
Gretl Theimer
Lisa Häter
Ivan Petrovich.

Festliche Premiere heute
In allen drei
C. T. Lichtspielen
Am Riebeckplatz - Schauburg - Große Ulrichstr. 51

Die große
UFA-FILM
EINE CHARELL-JNSZENIERUNG
DER ERICH POMMER-PRODUKTION

**DER
KONGRESS
TANZT**

Erich Charell in seiner unvergleichlichen In-
szenierungskunst
Lilian Harvey in ihrer bezaubernden Anmut
Willy Fritsch in seiner strahlenden Jugend
Conrad Veidt in seiner charmannten Eleganz
Lil Dagover in ihrer verführerischen Schönheit
Otto Wallburg in seiner übersprudelnden
Lustigkeit

dazu die beschwingenden Melodien Werner
Richard Heymanns

Das gibt's nur einmal - das kommt nicht wieder!
Infolge des Riesenerfolges
2. Woche
Werktags 4.00 5.40 8.15 Sonntags: 3.15 5.40 8.15

Ufa-Theater, Alte Promenade

**Wiederholungen
Weihnachts-
bäume.**
abends, (11
Sabbatig Saale,
Berlin e. G. m. b. H.
Hardenbergstr. 3.
Sabbatig Saale, Berlin e. G. m. b. H.
Hardenbergstr. 3.
Sabbatig Saale, Berlin e. G. m. b. H.
Hardenbergstr. 3.

Belreten
Sautmann,
20 St. mödte nett.
Madel. an. 10. Betr.
Lohnsteuer. 201
u. O. 3494 a. b. Grp.

Belreten
Sautmann,
20 St. mödte nett.
Madel. an. 10. Betr.
Lohnsteuer. 201
u. O. 3494 a. b. Grp.

Belreten
Sautmann,
20 St. mödte nett.
Madel. an. 10. Betr.
Lohnsteuer. 201
u. O. 3494 a. b. Grp.



Café Bauer
Ab Freitag den 6. November
täglich nachmittags u. abends
Sensations-Gastspiel
des weltberühmten ungarischen Geigenvirtosen
Lajos Rigó
Lajos Rigó ist das größte Geigenwunder!
Lajos Rigó ist konkurrenzlos!
Lajos Rigó ermet täglich stürmischen Beifall!
Lajos Rigó muß man gesehen und gehört haben!
Lajos Rigó tritt nachmittags u. abends auf!
Eintritt freil!

Butter
wieder
billiger
Feine Molke-Butter Pfd. 1.24 RM
Feinste Qualität " 1.38
Allerfeinste Molke-Butter " 1.44
Unsere Teubutter, ungesalzen und
leicht gesalzen " 1.50
In ausersensierter Qualität
Auf alle Waren unseren bek. Rabatt.

Butter Groß-
Handl. **Hammonia**
Größtes Butterspezialgeschäft Deutschlands
Verkaufsstelle Halle: Große Ulrichstraße 47

Ich gebe zu
1 Paar gute Pantoffeln
auf alle Schuhwaren
bei Einkauf von Wert 5,- an
Zadek Nachf.
Steinweg 46/47.

Apfel in Sorten!
Wintergravensteiner . . . 2 Ztr. 18.- Mk.
Winterhoffbühne 2 Ztr. 10.- Mk.
Landsberger Reinetze . . 2 Ztr. 10.- Mk.
Schöner v. Boskoop . . . 2 Ztr. 10.- Mk.
Fox's Orange Reinetze . . 2 Ztr. 7.50 Mk.
Winter-Hammerstein . . . 2 Ztr. 7.50 Mk.
Winter-Goldparadeise . . 2 Ztr. 5.- Mk.
Apf. empfiehlt frei Haus.
Aus. Heise, Gartenbaubetrieb
Farnspr. 21846 - Weinberg 1.

**Oft inserieren
ist
billig inserieren.**

Achtung Wiederverkäufer!
Eigentum und Rückvergütung
in jeder Größe u. Qualität überst. billig
S. Günzberg, Köln
Baurtischweg 93 - Tel. 215481. 2a

**Gute Ware
Billiger Preis**

Margarine Pfund 38
Margarine Moenol Pfund 50
Tafelreis glasert Pfund 20
Pfeffermisch. Pfund 18
Kokos-Makronen Pfund 22

Auch zu billigen Preisen bringen wir Qualitäten
S & F Kaffee
Weißsiegel ¼ Pfund 70 Gelbsiegel ¼ Pfund 80

Steinweg 13 Gelststraße 61 Am Steinort 7 Reilstr. 3

SCHADE & FÜLLGRABE
LEIPZIG 5% Rückvergütung FRANKFURT

Doppelten Rabatt
Laden 10% abends 9 Uhr
erhalten Sie ab Donnerstag bis Montag
auf Ihre Einkäufe (außer Markenware)

Loge zu den 3 Denen
Montag, den 9. November, 20 Uhr
Astrolog. Lichtbilder-Vortrag
Dr. Carl Höcker

Empfehle für die jetzige Jahreszeit:
Fudmaten v. 75. Jan. Straßenbesen v. 75. Jan.
Alo Wasch- und Seifenspulver zu sehr
vorteilhaften Preisen in guter Qualität.

Ein Blick in das Jahr 1932!
Wichtige politische u. wirtschaftliche Voraussagen:
Am Vorabend jeder Ereignis! Wann kommen neuen
Zeiten? Wer regiert bei den bevorstehenden Machtkämpfen?
Wann endet die Wirtschaftskrise? Wie stehen die Fi-
nanzverhältnisse Deutschlands für die nächste Zeit? Infla-
tionsgefahr? Kommt ein neuer Krieg? Adolf Hitlers
Stimme 1932! Interessante Horoskope im Lichtbild!

**Lamberts vorzügl. Ala-Gold-
Sulfenpulver jetzt nur noch 40.-!**

Bitte beachten Sie meine Auslagen!
Arthur Lambert
Steinweg 9 - Bernburger Str. Nr. 29

Ihr persönliches Schicksal 1932!
(Baschliche und Warnungen für Jedermann)
Karten zu Mk. 2.-, 1.50 und 1.- im Voraus in der
Musikhandlung H. Hottan wie Abendkass.

Massage (Zu den neu
modernen, besten
Mitteln) 300 St. org.
Mittelstraße 11. H.
an der Schulstraße,
u. D. 3054 a. b. Grp.

Inserieren bringt Gewinn!

**Unser Winzerfest
„Ein Herbstabend am Rhein“**
Vorverkaufsstellen: Verkehrsstr. - Roter Turm 7; Zigarrenschäfte: M. Schulz, G. Ulrichstr. 1 u. 31; Spieltheater & Jasper, Rathaus; Otto Pfand, Steinweg 29; Rich. Farin, Hübnerplatz; Sommer, Große Steinstraße 84; Graßmann, Steinweg 25; Modershaus A. Wiedekind, Bannschloßstr. 20-21; Reformhaus Schulz, Landwehrstr. 17; Biomergeschäft Kammann, Ludwig-Wuchererstr. 74.

findet am 7. November **Stadtschützenhauses**
in den oberen Räumen des
stätt, wozu wir Freunde ungezwungener rheinischer Stimmung ergebenst einladen.
Rheinländer-Vereinigung, Halle
Beginn 8 Uhr Billige Schoppenweine
Musik: Gesamte Bergkapelle unt. pers. Leitung des Herrn Dir. H. Theimann. Eintrittspreis: Vorverkauf 1.50 RM, Abendkasse 2.- RM.

Stadt-Zeitung

Salze, den 5. November.

Unangenehme Angelegenheiten...

Die unangenehmen Angelegenheiten, meinte ein Zeuge, „musste immer der Angelegte erleben!“... „Die unangenehmen Dinge gibt's heututage überall...“

„In einem dieser Häuser wohnte ein Mieter, der über fünfzig Jahre zu verleben hatte...“

Nach eigenartiger Verleumdung ist sich mit der zweiten dem St. zur Hof gelegenen Straße... „Nach dieser spielte sein Arbeitgeber eine Rolle...“

Das Defizit der DDR. Halle.

Die Wirtschaftspartei hat eine kleine Anfrage durch ihre Abgeordneten... „Die Wirtschaftspartei hat eine kleine Anfrage durch ihre Abgeordneten...“

Bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse Halle a. S. waren am 1. Juli 1931 die Beiträge gegenüber dem Soll des Haushaltes um 735 000 RM, d. h. um 1/2, zurückgefallen... „Bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse Halle a. S. waren am 1. Juli 1931 die Beiträge gegenüber dem Soll des Haushaltes um 735 000 RM, d. h. um 1/2, zurückgefallen...“

Wach diesen Darlegungen wirft die Wirtschaftspartei die Frage an, ob das Verhalten des Oberverwaltungsamtes durch den Regierungspräsidenten in Weimar in irgendeiner Weise beeinflusst worden ist... „Wach diesen Darlegungen wirft die Wirtschaftspartei die Frage an, ob das Verhalten des Oberverwaltungsamtes durch den Regierungspräsidenten in Weimar in irgendeiner Weise beeinflusst worden ist...“

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Barometerstand heute morgen 7 Uhr kleiner Zylinder gemessen 7 Uhr... „Barometerstand heute morgen 7 Uhr kleiner Zylinder gemessen 7 Uhr...“

Table with 10 columns: Ber., Lufttemp., Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke, Bewölkung, Regenmenge, Windrichtung, Windstärke. Rows show data for 10/11, 11/11, 12/11.

was das Staatsministerium zu tun gedente, um in Zukunft die Einhaltung der Sparvorschriften durch die Sozialversicherungsanstalten unter allen Umständen zu gewährleisten.

Die Standesämter kommen ins Stadthaus.

Gelegentlich einer Diskussion in der Gesellschaft der Beamten... „Gelegentlich einer Diskussion in der Gesellschaft der Beamten...“

Internationaler Besuch in Halle.

Das Deutsche Institut für Ausländer an der Universität Berlin besuchte im Rahmen einer fünfjährigen Studienreise nach Mitteldeutschland die Stadt Halle... „Das Deutsche Institut für Ausländer an der Universität Berlin besuchte im Rahmen einer fünfjährigen Studienreise nach Mitteldeutschland die Stadt Halle...“

Erneute Demonstrationen im Univeritätsviertel.

Die Dehn'schen Vorlesungen bis jetzt von 55 Theologiestudenten belegt... „Die Dehn'schen Vorlesungen bis jetzt von 55 Theologiestudenten belegt...“

Verlorenge Sicherung der Dehn'schen Vorlesungen.

Um einen angelegten Verlaufs der weiteren Vorlesungen Professor Dr. Dehns zu gewährleisten, waren für den gestrigen Tag eine Reihe Sondervorlesungen getrieben worden... „Um einen angelegten Verlaufs der weiteren Vorlesungen Professor Dr. Dehns zu gewährleisten, waren für den gestrigen Tag eine Reihe Sondervorlesungen getrieben worden...“

Aber Kravalle vor der Universität.

Während die Vorlesung Professor Dr. Dehns eines unbedingten Verlaufs nach, was das Univeritätsviertel wiederum der Schaulust fahrender Demonstrationen... „Während die Vorlesung Professor Dr. Dehns eines unbedingten Verlaufs nach, was das Univeritätsviertel wiederum der Schaulust fahrender Demonstrationen...“

39 halbsche Volkskühlerstellen eingezogen.

Anfolge der Motorverordnung sind an den hiesigen Volkswagen 39 Fahrer und Besatzungsmitglieder abgezogen worden... „Anfolge der Motorverordnung sind an den hiesigen Volkswagen 39 Fahrer und Besatzungsmitglieder abgezogen worden...“

Gegen den Schulbau.

Die Elternschaft der Akademische (Knaben) erhebt Protest... „Die Elternschaft der Akademische (Knaben) erhebt Protest...“

Der Druckauftrag für die Getreidefeuerwerke.

In der gestrigen Sitzung des Innungsamtschusses wurde montiert, daß die Getreidefeuerwerke in der Stadt Halle an eine auswärtige Firma in Druck gegeben werden... „In der gestrigen Sitzung des Innungsamtschusses wurde montiert, daß die Getreidefeuerwerke in der Stadt Halle an eine auswärtige Firma in Druck gegeben werden...“

Ein Heford-Ballonchen fliegt bis Ostpreußen.

Das Ergebnis des Kleinballon-Wettbewerbes der „Halbischen Nachrichten“... „Das Ergebnis des Kleinballon-Wettbewerbes der „Halbischen Nachrichten“...“

„Es kommt alles darauf an, daß man die richtige Aufstimmung erreicht!“... „Es kommt alles darauf an, daß man die richtige Aufstimmung erreicht!“

Über Kravalle vor der Universität.

Während die Vorlesung Professor Dr. Dehns eines unbedingten Verlaufs nach, was das Univeritätsviertel wiederum der Schaulust fahrender Demonstrationen... „Während die Vorlesung Professor Dr. Dehns eines unbedingten Verlaufs nach, was das Univeritätsviertel wiederum der Schaulust fahrender Demonstrationen...“

Wach diesen Darlegungen wirft die Wirtschaftspartei die Frage an...

Wach diesen Darlegungen wirft die Wirtschaftspartei die Frage an, ob das Verhalten des Oberverwaltungsamtes durch den Regierungspräsidenten in Weimar in irgendeiner Weise beeinflusst worden ist... „Wach diesen Darlegungen wirft die Wirtschaftspartei die Frage an, ob das Verhalten des Oberverwaltungsamtes durch den Regierungspräsidenten in Weimar in irgendeiner Weise beeinflusst worden ist...“

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Barometerstand heute morgen 7 Uhr kleiner Zylinder gemessen 7 Uhr... „Barometerstand heute morgen 7 Uhr kleiner Zylinder gemessen 7 Uhr...“

Table with 10 columns: Ber., Lufttemp., Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke, Bewölkung, Regenmenge, Windrichtung, Windstärke. Rows show data for 10/11, 11/11, 12/11.

39 halbsche Volkskühlerstellen eingezogen.

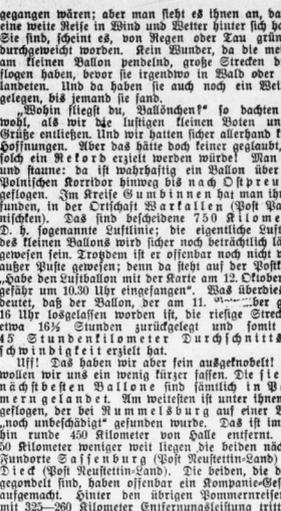
Anfolge der Motorverordnung sind an den hiesigen Volkswagen 39 Fahrer und Besatzungsmitglieder abgezogen worden... „Anfolge der Motorverordnung sind an den hiesigen Volkswagen 39 Fahrer und Besatzungsmitglieder abgezogen worden...“

Gegen den Schulbau.

Die Elternschaft der Akademische (Knaben) erhebt Protest... „Die Elternschaft der Akademische (Knaben) erhebt Protest...“

Der Druckauftrag für die Getreidefeuerwerke.

In der gestrigen Sitzung des Innungsamtschusses wurde montiert, daß die Getreidefeuerwerke in der Stadt Halle an eine auswärtige Firma in Druck gegeben werden... „In der gestrigen Sitzung des Innungsamtschusses wurde montiert, daß die Getreidefeuerwerke in der Stadt Halle an eine auswärtige Firma in Druck gegeben werden...“



D. Günther Dehn, o. Professor für praktische Zoologie.

Ballonchen bis Ostpreußen, 210 Kilometer im Wandern... „Ballonchen bis Ostpreußen, 210 Kilometer im Wandern...“

Wach diesen Darlegungen wirft die Wirtschaftspartei die Frage an... „Wach diesen Darlegungen wirft die Wirtschaftspartei die Frage an...“

Morgen Freitag

veröffentlichen wir ein Denksport-Werberatel

Alle Leser und Freunde der HN sind eingeladen, sich an der Lösung zu beteiligen

60 Geldpreise und eine Anzahl Trostpreise sind ausgesetzt

Halbische Nachrichten

nicht gelassen. Sie sind schon in Halle abgesetzt. Mit einem Kopfschütteln konstatieren wir, daß unter diesen Verträgen ausserordentlich viel Abwechslung bei den Betreffenden liegt. Wir sind in Halle abgesetzt. Mit einem Kopfschütteln konstatieren wir, daß unter diesen Verträgen ausserordentlich viel Abwechslung bei den Betreffenden liegt. Wir sind in Halle abgesetzt. Mit einem Kopfschütteln konstatieren wir, daß unter diesen Verträgen ausserordentlich viel Abwechslung bei den Betreffenden liegt.

Das hallische Handwerk will ausstellen.

Erweiterung der Gesellschaftsausstellung beschloffen. Stadtrat Michel spricht im Innungsausflug über die Lage des Handwerks. — Werbung für die Winterfeier.

Wohlgeehrt durch Erteilung von Aufträgen angegangen habe. In Erweiterung der vorerwähnten Verträge, Aufträge für das ortsanfällige Handwerk zu erhalten, hat sich der Stadtrat in der Sitzung vom 2. d. M. mit dem Beschlusse, die Ausstellung der ortsanfälligen Betriebe den Aufträgen zu überlassen, mit dem Stadtrat abgestimmt. Die Aufträge sind im Auftragsbuch des Stadtrats eingetragen. Die Aufträge sind im Auftragsbuch des Stadtrats eingetragen.

Mitteldeutsches Land

Die Wertpionage in Witterfeld. — Ernter aus dem Hof entlassen.

Witterfeld, 4. November. Die Wertpionage in Witterfeld. — Ernter aus dem Hof entlassen. Die Wertpionage in Witterfeld. — Ernter aus dem Hof entlassen.

Ernter aus dem Hof entlassen.

Die Stadtvorordneten genehmigten den Ernter aus dem Hof entlassen. Die Stadtvorordneten genehmigten den Ernter aus dem Hof entlassen.

Auf der Spur des Geldräubers?

Geldräuber in Witterfeld. Auf der Spur des Geldräubers? Geldräuber in Witterfeld. Auf der Spur des Geldräubers?

Aus Rache gekohlet.

Witterfeld, 4. Nov. Um sich an einer ehemaligen Braut zu rächen, hat der Witterfelder... Aus Rache gekohlet. Witterfeld, 4. Nov. Um sich an einer ehemaligen Braut zu rächen, hat der Witterfelder...

Schwere Unterleife bei einer Bant.

95 000 RM. innerhalb dreier Tage unter den Händen. Schwere Unterleife bei einer Bant. 95 000 RM. innerhalb dreier Tage unter den Händen.

Die Ernte von drei Schweinen eingeschert.

Ernter aus dem Hof entlassen. Die Stadtvorordneten genehmigten den Ernter aus dem Hof entlassen.

Wasserflut.

Witterfeld, 4. November 1931. Am 4. November 1931. Witterfeld, 4. November 1931. Am 4. November 1931.

- Präsidenten der 25. Klasse, die die größten Entwürfe aufgetragen. Die 25. Klasse, die die größten Entwürfe aufgetragen.
- 1. Herrmann, 2. Müller, 3. Schmidt, 4. Weber, 5. Fischer, 6. Meyer, 7. Schneider, 8. Bauer, 9. Klein, 10. Wolf, 11. Müller, 12. Schmidt, 13. Weber, 14. Fischer, 15. Meyer, 16. Schneider, 17. Bauer, 18. Klein, 19. Wolf, 20. Müller, 21. Schmidt, 22. Weber, 23. Fischer, 24. Meyer, 25. Schneider.

Reichsmehr-Musikkorps konzertieren in Halle.

Es sei nochmals auf die Reichsmehr-Konzerte der Reichsmusik des II. und III. Bataillons des 11. (Sächsisch-) Infanterie-Regiments (König) und des 12. (Sächsisch-) Infanterie-Regiments (König) aufmerksam gemacht. Es sei nochmals auf die Reichsmehr-Konzerte der Reichsmusik des II. und III. Bataillons des 11. (Sächsisch-) Infanterie-Regiments (König) und des 12. (Sächsisch-) Infanterie-Regiments (König) aufmerksam gemacht.

Ernter aus dem Hof entlassen.

Die Stadtvorordneten genehmigten den Ernter aus dem Hof entlassen. Die Stadtvorordneten genehmigten den Ernter aus dem Hof entlassen.

Auf der Spur des Geldräubers?

Geldräuber in Witterfeld. Auf der Spur des Geldräubers? Geldräuber in Witterfeld. Auf der Spur des Geldräubers?

Aus Rache gekohlet.

Witterfeld, 4. Nov. Um sich an einer ehemaligen Braut zu rächen, hat der Witterfelder... Aus Rache gekohlet. Witterfeld, 4. Nov. Um sich an einer ehemaligen Braut zu rächen, hat der Witterfelder...

Schwere Unterleife bei einer Bant.

95 000 RM. innerhalb dreier Tage unter den Händen. Schwere Unterleife bei einer Bant. 95 000 RM. innerhalb dreier Tage unter den Händen.

Die Ernte von drei Schweinen eingeschert.

Ernter aus dem Hof entlassen. Die Stadtvorordneten genehmigten den Ernter aus dem Hof entlassen.

Wasserflut.

Witterfeld, 4. November 1931. Am 4. November 1931. Witterfeld, 4. November 1931. Am 4. November 1931.

Witterfeld in der Ammendorfer Wirtschaftskreisgruppen.

Die Ammendorfer Wirtschaftskreisgruppen (W.K.G.) haben in Witterfeld eine Zweiggruppe gegründet. Die Ammendorfer Wirtschaftskreisgruppen (W.K.G.) haben in Witterfeld eine Zweiggruppe gegründet.

Den Trauring vom Finger gekloffen.

Ein Mann hat seinen Trauring gekloffen. Ein Mann hat seinen Trauring gekloffen.

Die Dame, 630 Jahre Mode.

Die Dame, 630 Jahre Mode. Die Dame, 630 Jahre Mode.

Öffentliche Veranlassungen.

Öffentliche Veranlassungen. Öffentliche Veranlassungen. Öffentliche Veranlassungen.



Vorausicht. Wetter bis 6. Nov. abds. Aussehen: Südwestliche bis westliche Winde von abnehmender Stärke, bis 6. Nov. abds. Übergang: Richtung zu Niederdruck, Temperatur sinkend.

DRUMMERT ÜBER DIE WELT

KNIPP PILLEN

DRUMMERT ÜBER DIE WELT. DRUMMERT ÜBER DIE WELT. DRUMMERT ÜBER DIE WELT.

DRUMMERT ÜBER DIE WELT

KNIPP PILLEN

DRUMMERT ÜBER DIE WELT. DRUMMERT ÜBER DIE WELT. DRUMMERT ÜBER DIE WELT.

Öffentliche Veranlassungen.

Öffentliche Veranlassungen. Öffentliche Veranlassungen. Öffentliche Veranlassungen.

Die Dame, 630 Jahre Mode.

Die Dame, 630 Jahre Mode. Die Dame, 630 Jahre Mode.

Den Trauring vom Finger gekloffen.

Ein Mann hat seinen Trauring gekloffen. Ein Mann hat seinen Trauring gekloffen.

Witterfeld in der Ammendorfer Wirtschaftskreisgruppen.

Die Ammendorfer Wirtschaftskreisgruppen (W.K.G.) haben in Witterfeld eine Zweiggruppe gegründet. Die Ammendorfer Wirtschaftskreisgruppen (W.K.G.) haben in Witterfeld eine Zweiggruppe gegründet.

Den Trauring vom Finger gekloffen.

Ein Mann hat seinen Trauring gekloffen. Ein Mann hat seinen Trauring gekloffen.

Die Dame, 630 Jahre Mode.

Die Dame, 630 Jahre Mode. Die Dame, 630 Jahre Mode.

Öffentliche Veranlassungen.

Öffentliche Veranlassungen. Öffentliche Veranlassungen. Öffentliche Veranlassungen.

Witterfeld in der Ammendorfer Wirtschaftskreisgruppen.

Die Ammendorfer Wirtschaftskreisgruppen (W.K.G.) haben in Witterfeld eine Zweiggruppe gegründet. Die Ammendorfer Wirtschaftskreisgruppen (W.K.G.) haben in Witterfeld eine Zweiggruppe gegründet.

Den Trauring vom Finger gekloffen.

Ein Mann hat seinen Trauring gekloffen. Ein Mann hat seinen Trauring gekloffen.

Die Dame, 630 Jahre Mode.

Die Dame, 630 Jahre Mode. Die Dame, 630 Jahre Mode.

Öffentliche Veranlassungen.

Öffentliche Veranlassungen. Öffentliche Veranlassungen. Öffentliche Veranlassungen.

Grundrömmungsarbeiten in der Schwarzen Eifer.

* Das Stedenberga. Die seit längerer Zeit un-

ternehmungsarbeiten in der Schwarzen Eifer werden fort-

gefahren. Es erwies sich auch, dass die durch die

Plaudereien im Schlaf...

* Jellen (Görlitz). Vor einigen Tagen wurde in

Rundfunk-Programm

des Leipziger Senders. Freitag, 6. November.

Deutsche Welle, Königsbrunnertal (R. 1694,9).

Freitag, 6. November.

Raubüberfall in der Reichsbankfiliale.

* Magdeburg. Ein Raubüberfall wurde

Konkurs einer Getreidefirma vor Gericht.

Im 10000 Zentner Getreide. — Die Angeklagten freigesprochen.

* Zörgau. Als am 1. Dezember 1930 die weit

über den Kreis Zörgau hinaus bekannt, im Laufe

Der Kindesmord in Raguhn.

Das 6jährige Mädchen mit dem Taschentuch erwürgt. — Ungeheure Aufregung

* Raguhn. Kaum hat sich die Erregung über die

Mit sie habe erfahren, daß Marianne in Beglei-

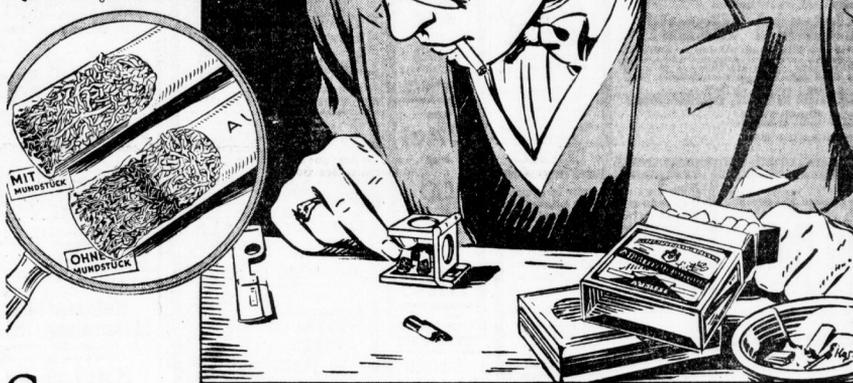
etwa fünfzig junge Leute begaben sich gemeinsam

Man fand die Leiche mit Graßhähnen angebettet

* Raguhn. Wiederwahl des Bürger-

Fortsetzung Zeit „Mitteleuropäer“ Seite 8.

Diese Darstellung zeigt deutlich die



Selbstverständlich ohne Mundstück rauchen — weil es gesünder ist und besser schmeckt

Ein einfacher Vergleich zeigt Ihnen, warum die

kennen Sie, daß der Tabak im Mundende der

Dort hält nämlich die Feuchtigkeit, deren

Die Erklärung dafür finden Sie, wenn Sie die

Das ist schon an und für sich das Aroma

Die Reklame-Ecke

Gilbert Hodges

der Präsident des „Advertising Federation of

Die „American Tobacco Company“ hat ihren

Wissenschaftlich waren die Erfolge der



Atikah AUSLESE-CIGARETTEN Selbstverständlich OHNE MUNDSTÜCK 6 PF.

Rartoffel- und Rübenerte in Mitteldeutschland.

Nach den Ertragsverhältnissen für Kartoffeln erzielt der Reichsbund... Der Durchschnittsertrag an der Spitze des Reichsertrages...

Die Erträge für Kartoffeln betragen sich zum 3. November... Der Durchschnittsertrag an der Spitze des Reichsertrages...

Vom Zentralverband Christlicher Fabrik- und Transportarbeiter, Gau Halle.

Der Zentralverband christlicher Fabrik- und Transportarbeiter hat seine Vertreterversammlung im Gau Halle...

Thale zu 40 Prozent abgesetzt.

Der Verkauf zu dem Interessentenpreis des Franzfurter Kaufmanns...

Waren und Preise.

Berliner Produktenmarkt vom 5. November.

Die feinen Auslandsabnahmen wirken sich vornehmlich zum Teil an dem Kleinkornmarkt...

Waren- und Viehpreise.

Table with columns for various goods like wheat, flour, and livestock prices, including 'Weizen', 'Mehl', 'Schafwolle', etc.

Metall-Notierungen.

Table listing metal prices for items like copper, zinc, and iron, with columns for 'Metall', 'Preis', and 'Warenart'.

Westler Betritt nach dem 4. November. Quittung: Der Markt immer noch...

Der (Christliche) 4. November. A. Großhändler (Schulz und Kuppel)...

Kurzgeleit der Hansraa.

Table of market prices for various commodities like wheat, flour, and oil, with columns for 'Ware', 'Preis', and 'Warenart'.

Hefe- und Bierpreisen.

Table listing prices for yeast and beer, including 'Hefe', 'Bier', and 'Warenart'.

Handelsregister.

In das Handelsregister wurde eingetragen: Halberstadt, bei der Reichsbank...

Kontosse und Vergleichsachen.

Das Kontosseverfahren wurde eröffnet: Defaul. Ueber das Vermögen des Tiefbauunternehmers...

Zwangsvollstreckung.

Vollstreckung mit am 18. November 1931, 10 Uhr. Herr Rechtsanwalt...

Schiffverkehr auf der Saale.

Mitteilung von der Reederei der Saale-Schiffahrt, AG. Halle. In der Saale...

Geleit-Zettel.

Mitteilung von der Schiffschiff-Dampfer-Compagnie. Angekommen am 30. Oktober...



Das Abentuer eines Weltspions. Aus den Papieren eines hohen Aristokraten, ausgewählt von Rogers Snowden.

Die Abentuer eines Weltspions.

Das Abentuer C IV 358. Eine schwierige Aufgabe hatte ich zu erfüllen, als nach den türkischen Hebelungen die Entente in Konstantinopel...

Als der General Franzos die Operation im Orient übernahm, der Downing Street alles auf, um in der türkischen Hauptstadt...

Major Helyburn wurde 1915 dem Expeditionskorps für die Dardanellen zugeteilt und erhielt als Leiter...

Das war eine ungemünzte gefährliche Aufgabe, die Major Helyburn mit dem größten Fleiß...

Die Tür in der Kasse des Militärkassens handelte sich um einen Offizier...

Das war ein armer Geflüchteter, der im Namen eines kleinen englischen Arbeiterführers...

Das war ein natürliches, das sich die Soldaten erwehren ließen, und man ließ den Geflüchteten...

So kam es, daß Helyburn beinahe einen Monat hindurch in den türkischen Gefängnissen unbehelligt...

Er ertrug den Verstand, und einige Tage später wurde der türkische Herr zum Zeitungsbesitzer...

Die Bombenrevolver hatten einen ziemlich großen Schaden angerichtet, es wurden auch ein halbes Duzend Menschen getötet...

Die Sache hatte mich ziemlich wund geflohen, die Geflüchteten zum größten Teil schummeln eintrifft...

Der ich nicht geübter Helyburn triumpieren. Ein lausiger Schurke, der sich auf den Hinterrücken...

Der Geflüchtete konnte sich dem Bewusstsein für seine Schuld nicht erwehren...

Die vorliegende Nr. der Hallischen Nachrichten umfaßt 16 Seiten.

Advertisement for 'Weiße Damen-Wäsche' (White Ladies' Linen) with text 'Stark herabgesetzte Preise' and 'B CO-AG-HALLE %-GROSSE STEINSTR 86/87-MARKT 21'.

Maschinen zur Obstpflege

Von Dipl.-Ing. Dieck.

Die Fragen der heutigen Obstbauwirtschaft über den immer mehr zunehmenden Absatz der deutschen Birnen und Äpfel im Gegensatz zum ständig sich vergrößernden Absatz ausländischer Früchte weisen sich von Jahr zu Jahr. Es lohnt sich wirtschaftlich, einmal einen Versuch mit den verschiedenen oder Obstverarbeitungsstände der Städte zu machen, um selbst die im Interesse der deutschen Obstbauwirtschaft beträchtliche Kaufkraft festzustellen. Wenn man bedenkt, daß im heutigen Obstbau große Summen des deutschen Volkserwerbs investiert sind, so ist es wirklich nicht möglich, nach den Gründen dieses Rückganges zu forschen.

Das ein guter Vorbereiter Äpfel & B. einer kalifornischen Firma nachzusehen, wird sicherlich kein Obstbauer behaupten wollen. Gewiß ist ein Unterschied da, aber er bezieht sich nicht auf einen besseren oder schlechteren Obstbaum. Der überragende Äpfelmerkmaleiger sein, der inländische ist dagegen zeichnerisch ein herbar-artistischer Stoff, die sein Äpfel beginnt. Der deutsche Äpfel hat das, was der Weinbauer vielleicht "Charakter" nennen würde, eine Eigenart, die auf die Dauer ausgleichend sein dürfte. Aber was unseren deutschen Früchten vor den überlichen Früchten in ganz erheblichem Maße abgibt, und worin vielleicht ein verminderter Absatz vor dem ausländischen Produkt begründet ist, ist der Umstand, daß sie man immer wieder beobachten wird, die fremde Ernte gepflügter auf den Markt gebracht wird, als die einheimische. Aufzucht und Pflege sind sorgfältig in Äpfeln verpackt, sind in Seidenpapier gehüllt und erscheinen wie poliert. Die inländischen Birnen und Äpfel dagegen werden vom Baum in Äpfeln und Früchte geerntet, ohne besondere Vorbereitung auf den Markt gebracht und dem Verbraucher in der unangenehmsten Form dargeboten, wobei der Preisunterchied oft so minimal ist, daß bei weitem der sich zum Kauf einiger Äpfel oder Birnen entscheidet, lieber zu den ausländischen greift, weil er bei ihnen kaum Verlust zu befürchten braucht.

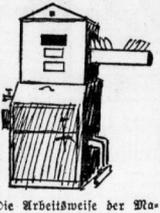
In der Erntezeit wird also wohl der Unterschied zwischen Inland und Ausland liegen. Und es ist kaum zu bezweifeln, daß der Gedanke der Erntezeit bei uns und viel weniger verbreitet ist als in den USA. In Kalifornien, das ja als Auslandsland für Obstbäume aller Art am häufigsten in Betracht kommt, hat man allenfalls Maschinen in der Dienst der Obstpflege erhalten. Elektrische Obstschälmaschinen, Trocken- und Sortiermaschinen und Coriengeräte findet man dort auf jedem größeren Obstbau, wobei nicht zu übersehen ist, daß diese Maschinen in Deutschland unbekannt sind. Aber sie werden lediglich auf einigen wenigen Wirtschaften in Benutzung genommen, deren Produkte dann auch in weitestgehendem Maße mit Erfolg den Markt gegen die ausländische Konkurrenz aufnehmen können. Würde die weitestgehende Einführung solcher Kleinmaschinen in den deutschen Obstbau betrieben werden, so würde sicherlich der ausländische Absatz auf dem inländischen Markt ausbleiben können, weil sie schon oben gesagt, ein "Charakter" dem ausländischen weit überlegen ist.

Die elektrische Obstpflege steht hauptsächlich drei Maschinen vor, nämlich die Schälmaschine, die entweder durch Beteiligung bei langsamer Schüttelbewegung die Früchte reinigt, oder das Obst, das Bäume und Triebe in Kombination, in dem ein Wasserstrahl den Schmutz und anhaftende Blätter abspült, worauf eine elektrische Be-

Technik, die der Hausfrau dient

Ein neue Geschirrwaschmaschine.

Das Geschirrwaschen gehört zu den unangenehmsten Arbeiten, die es gibt. Es ist dabei zu bedenken, wenn die moderne Technik neuerdings Maschinen geschaffen hat, die diese Arbeit selbstständig leisten. Hierzu zählt auch die neuartige Geschirrwaschmaschine eines deutschen Patents, die durch ihren verhältnismäßig kleinen Umfang auffällt und sicherlich auch in kleineren Restaurationsbetrieben, Pensionen und Fremdenheimen und in Privathäusern vorteilhaft ist. Die Arbeitsweise der Maschine ist die folgende:



Zunächst wird das eingeschobene Geschirr von allen Seiten mit heißem Wasser unter Druck bespült und kommt dann unter einer Dusche von frischem Spülmittel. Sobald die Reinigung beendet ist, steigt eine Dampfwanne auf. Der ganze Vorgang dauert nur Bruchteile von Minuten.

Ein hauswirtschaftliches Universalgerät.

Die Erkenntnis, daß in weitesten Kreisen heute nur sehr schwer der Anschluß zum Kauf neuer technischer Hausgeräte gelingt, hat dazu geführt, ein neues Universalgerät zu schaffen, das gleichzeitig fünf verschiedene Zwecke dienen kann: Das Gerät ist in erster Linie als Wasserkocher zu verwenden und zwar ist es zum Aufkochen der Waschlauge konstruiert. (Eine Tasse für Siebzehnstunden in der Vorbereitung.) Danach kann der gleiche Apparat aber auch als Badewanne und Wärmehilfsmittel benutzt werden, ferner als Dampfbad und als Einfachapparat. Im Sommer ist auch eine Benutzung als Kühlgerät möglich.



Ein praktischer Hausfahrbel.

Dieses neue Werkzeug wird sicherlich in sehr vielen Haushalten den Eingang finden. Es handelt sich um ein Handgerät, das eine schadenbringende Wirkung ausübt, und das dazu benutzt werden kann, sowohl leichte als auch schwere Holzbohlen, Bretter usw., wie auch Bretter, Möbel u. dgl. leicht zu schneiden. Da die einzelnen Werkstücke, die dabei leicht ausgetrennt werden können, sich bei der Arbeit

leicht von neuem scharfen, kann das praktische Werkzeug sehr lange benutzt werden.

Die klingelnde Eieruhr.

Eieruhrn sind eine sehr praktische Erfindung, aber was nützen sie, wenn man es vergißt, rechtzeitig nach ihnen zu sehen, wie es immer wieder vorkommt? Diesen Nachteil beseitigt eine neue Eieruhr, die mit einer elektrischen Zündkerze eine Klingel verbindet. Ein leuchtendes Klingelzeichen gibt auch der unachtsamsten Hausfrau kund, daß die vorher eingestellte Zeit zum Kochen der Eier 3, 4 oder 5 Minuten — abgelaufen ist.



Ein neuer Büchsenöffner.

Die Tafelkäse, das immer wieder neue Büchsenöffner erfinden werden, beweist, daß es aufeinander bisher noch nicht gelungen ist, dieses immerhin technische Problem wirklich befriedigend zu lösen. In letzter Zeit ist abermals eine Neukonstruktion auf-



getaucht, die jedenfalls als recht bemerkenswert zu bezeichnen ist. Die Handhabung ist äußerst einfach: durch Verdrehung der Handgriffe dringt das Messer in den Büchsenrand ein, so daß das Büchsenstück, wie es sonst üblich war, überflüssig wird. Der neue Büchsenöffner läßt sich leicht auf die verschiedensten Dosen anwenden und wird weiterhin den Vorteil, daß er auch als Rasiermesser zum Öffnen von Flaschen zu benutzen ist.

Ein praktischer Zwiebelmischer.

Es ist merkwürdig, daß die Mehrzahl der Hausfrauen immer noch trüben Anes Zwiebeln schneidet, Mehl und Öl dabei rührt und auf die unangenehme Arbeit dringt, obwohl es wirklich sehr brauchbare Zwiebelmischer gibt, die für jedermann erschwinglich sind. Bei diesen Zwiebelmischern wird die Zwiebel in einem geschlossenen Gehäuse durch einfache Handbewegung nach Weichen zerhackt, ohne daß die Hände mit ihr überhitzt in Berührung kommen.



großem wirtschaftlichen Vorteil sein könnte. Beide, Hüter und Käufer, würden den Nutzen aus ihrer Anwendung ziehen können, zum Vorteil der deutschen Wirtschaft, deren Stärke die Unabhängigkeit vom Ausland liegt.

Landwirtschaft als Handwerk und Industrie

Von Dr. E. Stank, Berlin.

Die Landwirtschaft der Welt macht jetzt den Versuch durch die nach Gründung der Zwangslandwirtschaft vor 150 Jahren aus dem Handwerk die Industrie zu machen. Die Landwirtschaft wurde mehr und mehr durch Maschinenkraft ersetzt, und mit einer relativen Verminderung an Menschen wurde eine ungeheure Steigerung der Produktion erreicht. Die Landwirtschaft der Vereinigten Staaten von Amerika hat diesen Industrialisierungsprozeß am häufigsten aufgenommen. Es laufen über 1 Milliarde Traktoren und gegen 800000 Maschinendrescher auf nordamerikanischen Feldern. Während der Jahre der landwirtschaftlichen Depression 1919-1927 sind 760000 Farmen eingegangen, und 4 Millionen Menschen wanderten in andere Berufe über. Und trotzdem hat sich in dieser Zeit die Produktion um 25 Prozent vermehrt. Denn der Traktorfarmer pflügt vier- bis achtmal soviel wie der Farmer mit seinem Pferdewagen; dreht er früher 8 Stunden, er kann jetzt drei- bis sechs mal soviel ernten, wie vor 15 Jahren. Und wenn der Durchschnittsfarmer früher 12 acres = 20 Morgen bewirtschaftete, jetzt schafft er bequem 50 acres = 80 Morgen und wird bald 100 Morgen Mais oder 400 Morgen Weizen bestellen und ernten können. Zwei Mann ernten und drehen mit dem Maschinendrescher 400-500 acres = 640-800 Morgen Weizen in 15 Tagen und die Erntekosten sind von 27 Cts. auf 7 Cts. je bushel gesunken. Das Tempo dieser Industrialisierung wird klar, wenn festgehalten wird, daß bei einem Weltbestand von 1100000000 dreieinhalb eine jährliche Vermehrung von 30000 eintritt.

Wirtschaftlich gesehen ist es ganz klar, daß Menschen in der Landwirtschaft überflüssig werden. Und es sind fernerhin "zu wenig Bedenke" um dem Feld in Konkurrenz der Natur anzukommen, um mit Mais zu reden. Im Gegenteil, es sind zu viel, und der Nahrungsmitteleinkauf weicht sich sehr viel schneller, als der Druck der Bevölkerungsüberfülle es erlaubt.

Wirtschaftlich gesehen, und zwar deutsch-volkswirtschaftlich gesehen, steht die Sache doch sehr viel anders aus. Denn Deutschland führt für 3 Milliarden Nahrungsmittelein und mit Umkehrung der Rollenverhältnisse führt die Summe noch um über 1 Milliarde. Die Volkswirtschaft über ist das Primäre. Und es herrscht in der Volkswirtschaftspolitik die Tendenz, Einbürgerung volkswirtschaftlich, Einbürgerung aber volkswirtschaftlich zu bezeichnen. Der Kaufkraft dieser Wirtschaftspolitik hat jetzt sehr veränderte Gesichter. Also auch wir müssen unsere landwirtschaftlichen Güter volkswirtschaftlich behandeln. Das heißt, wir müssen sie volkswirtschaftlich schützen. Aber damit ist es nicht getan. In der Industrialisierung der Volkswirtschaft kommen wir damit nicht weiter. Denn in gewissem Umfang an der Volkswirtschaft der ausländischen Landwirtschaft müssen die unserer heimischen Landwirtschaft schon helfen, da sonst der Industrie Schwierigkeiten erwachsen.

Die Anwendung von Maschinen in der landwirtschaftlichen Produktion ist damit die Lösung. Sie ist ohne Überbereitungen nicht möglich. Sie muß beginnen mit der Erfindung der technischen Interessen in der Landwirtschaft. Das ist die erste Voraussetzung zur Industrialisierung unserer Nahrungsmitteleinkauf.

Alle praktischen Neuheiten für die Küche

sind bei uns erhältlich und werden jederzeit vorgeführt

Unterstützt das Handwerk, gibt Aufträge!

Nachstehende Firmen bitten bei Bedarf um Berücksichtigung!

Baunternehmer Paul Diemann Alter Markt 17, Fernruf 32897 Glaser Karlstraße 19, Fernruf 23729 A. Dölle Leipziger Straße 74, Fernruf 22631 Otto Döring Geogr. 1890, Merseburger Str. 158, Fernruf 24067 Franz Friedrich jun. Bühlbergweg 6, Fernruf 21776 Max Schumann Merseburger Straße 102a, Fernruf 31868 Glasmalerei Joh. Ewald Steilweg 2, Fernruf 28528	Karosserie und Wagenbau Friedrich Schmeil Bühlbergweg 62, Fernruf 24988 Klempner Otto Brunnert Merseburger Straße 100, Auguststraße 13 Fernruf 22069 August Domke Taubenstraße 9, Fernruf 25866 Fr. Hintsche Wespelsiedestraße 1, Fernruf 35220 Hugo Krahl Leasingstraße 45, Fernruf 22971 Kurt Linke Steinweg 33, Fernruf 21972 Kurt Vetter Mühlgrasse 6, Fernruf 33990 Kürschner Max Bischoff Fischerstraße 15, Fernruf 26304	Hermann Hoske Geogr. 13, Fernruf 20022 Mechaniker Gust. Lerche Nähmaschinen Kleine Ulrichstraße 33, Fernruf 28111 Optiker Otto Zander Geilstraße 9, Fernruf 33210 Sattler Max Fischer Mittelstraße 2, Fernruf 28067 Rich. Mehle Landberger Straße 63, Fernruf 24631 Friedrich Pietsch Schweschestraße 41, Fernruf 22850 Schleifer H. Dobberstein Charlottenstraße 23, Fernruf 36878	Schlosser Hermann Seidel Kleine Ulrichstraße 31, Fernruf 21523 Schneider Willy Böhm Herderstraße 2, Fernruf 24342 Fritz Weimann Talemstraße 7, Fernruf 24887 Schuhmacher Otto Peter Universitätsplatz 5, Fernruf 29258 Tapetier u. Dekorateur Kurt Hoffmann Ludwig-Wucherer-Straße 37, Fernruf 28696 Karl Kuntzlin Mittelstraße 2, Fernruf 28837 Emil Maß Charlottenstraße 9, Fernruf 23821	Hermann Reinhold Reilstraße 6, Fernruf 21822 Paul Schneeß Karlstraße 22, Fernruf 29151 Tischler Walter Acke Bessener Straße 10, Fernruf 26724 Adolf Brauer Gr. Mühlent. 25 (Brotstation) Ruf 22151 Jos. Drobig Spitze 5, Fernruf 24349 Albert Eichhorn Kleiner Sandberg 5, Fernruf 23846 E. Himburg Beile Straße 19, Fernruf 22310 Paul Leuchte Schillerstraße 11, Fernruf 29074 Gebr. Myzyk Dryanderstraße 28, Fernruf 35641 Friedr. Pfeifer & Sohn Friesenstraße (Inh. Otto Pfeifer) Fernruf 28656	Franz Schondorf Ankerstraße 13, Fernruf 24019 Max Schumann Merseburger Straße 102a, Fernruf 31868 Emil Sammlieben Zimmerl. und Glaserei Am Steintor 21, Fernruf 32069 Curt Stephan Dessauer Straße 14, Fernruf 35378 Ad. Walter Lessingstraße 20, Fernruf 22858 Töpfer und Ofensetzer Leopold Darge Olearstraße 11, Fernruf 21096 Willy Janke Röpiger Str. 189 (Führer R. Ziobol) Ruf 29681 Uhrmacher A. Riebisch Steilweg 1 Uhrmachermeister Fernruf 22576
--	---	--	---	---	---

Die nächste Handwerkerliste sollte auch Ihre Eintragung enthalten. Über die entstehenden geringen Gebühren gibt Auskunft die Werbe-Abteilung der Hallischen Nachrichten, Halle (Saale), Große Ulrichstraße 16, Anruf 27981

Unsere Weihnachts-Preisaufgabe

im Dienste der Ferien-Kinderhilfe der „FT“

Alle Jüngens und Mädels an die Front! / Helft tapfer mit!

Weihnachten 1930 — Weihnachten 1931! Welch gewaltige Veränderung im Laufe von 12 Monaten. Im Vorjahre konnten wir noch mit einer gewissen Sorglosigkeit Weihnachten feiern, vor allen Dingen war das Weihnachtsfest für euch Kinder durch keinerlei Mühsal und Bekümmern, es konnten immerhin noch Wünsche erfüllt werden.

Nun ist inzwischen die wirtschaftliche Katastrophe in Nielsen ausmaßen über uns hereinbrochen. Abbau in den Betrieben, Entlassungen, Gehaltskürzungen, gänzliche Arbeitslosigkeit haben sich so oder so fast in jeder Familie fühlbar gemacht.

Und ihr Kinder? Während bisher die besorgten Gepräge der Eltern kaum an euch Ohr drangen, in den letzten Monaten seid ihr auch bestirrt worden. Euch ist am Bewußtsein gekommen, daß wir in einer kühleren Welt leben. In der Schule und zu Hause habt ihr erfahren gehört, daß die Arbeitslosigkeit jeden Tag größer wird, ihr habt Worte kennen gelernt, wie Konturs, Verdrüssenen, Bankrott, Vermögensverlust, Geldverlust. Und wenn ihr euch die Ausdrücke oft nicht so recht erklären konntet, so habt ihr doch begriffen, daß mit diesen Worten Not und Elend verbunden sind. Und weiter habt ihr gehört, daß Geld- und Arbeitslosigkeit veranlaßt, daß Familien auseinander und Hilfswerke durchgeführt werden, um die Not zu lindern.

In euren mitfühlenden Herzenberger sind sich auch wohl schon manchmal der Gedanken geregt haben: „Wenn ich doch ebenfalls irgendetwas leisten könnte.“ Manchem wird es mit Hilfe der Eltern gewiss an seiner eigenen Hände noch verdammt gewesen sein, andere Kinder zu beschützen.

Alle euch allen bekannt sein wird, haben die „Hallischen Nachrichten“ schon seit länger Zeit das „N.-N.-Hilfswerk in die Wege geleitet, das von vielen Seiten tatkräftig unterstützt worden ist. Da darf und will man die „Hallische Kinderbetreuung“ nicht zurücklassen. Geheißt nun dem Gedanken, daß alle Mädchen und Jungen, von Dinkel, Gau, zweifelhafte den letzten Willen haben, irgendetwas mitzubringen, haben Verlag und Redaktion der „Hallischen Kinderbetreuung“ beschlossen.

mit der Weihnachts-Preisaufgabe eine Ferien-Kinderhilfe

zu verbinden, die Lebenshilfe zu machen in eure Hand gegeben sein soll. Aber kurz die Mühsal für diese Ferien-Kinderhilfe:

Zunächst soll das Weihnachts-Preisandschreiben trotz aller wirtschaftlichen Nöte, die auch unsere Zeitungsredaktion in sich führen, ohne Betroffen haben, in dem gleichen Rahmen wie im Vorjahr veranfaßt werden. Das bedeutet bei der außerordentlich anspannten Finanzlage ein nicht unbedeutendes Opfer, das euch aber erbracht wird, um eine Einzahlung aufrecht zu erhalten, die euch nun schon einige Jahre zur Weihnachtszeit eure Freunde machte und die für euch manchmal die Erfüllung eines stillen Weihnachtswunsches war.

Wie könnt ihr nun helfen?

Euch wird in diesem Jahre die Aufgabe gestellt, über das Thema

„Was seht ihr auf der Straße?“

einen Aufsatz zu schreiben. Von diesen euren Aufsätzen werden dann die besten Arbeiten in einem Buch zusammengefaßt und sowohl den Erwerbenden als auch den Kindern durch Verkauf zugänglich gemacht.

Und dieser Verkauf soll die Grundlage bilden für die Ferien-Kinderhilfe. Das Buch soll unter eurer Mitarbeit zu einem Preis von 1 Mark verkauft werden. Von jeder eingekommenen Mark wird der Verlag der „N.-N.“ 50 Pfennige in den Fonds der Ferien-Kinderhilfe. Aus diesem soll dann ein Teil der Kosten bestritten werden, die in einem Ferienheim anzuwenden sind. Wieviel und welche Kinder in den Genuss dieses Ferienaufenthalts kommen sollen, wird zum gegebenen Zeitpunkt bestimmt werden.

Ihr habt also vorläufig nicht mehr und nicht weniger zu tun, als bisher zu tun, das ist wichtig flüster und darüber Aufsatze aufzugeben. Was dann weiter geschieht, vor allen Dingen wird in dem im Rahmen der Ferien-Kinderhilfe euren euren geliebten Werk eure kindliche Arbeitskraft

zur Verfügung stellen könnt, wird euch im Laufe der kommenden Tage noch bekanntgeben werden.

Die Weihnachts-Preisaufgabe

Und nun wollen wir uns einmal das Preisandschreiben selbst genauer ansehen: Es handelt sich also wie gesagt um das Aufgabenthema: „Was seht ihr auf der Straße?“

So könnte man denken, daß ihr im ersten Augenblick meint, „Ach Gott, da ist ja nicht viel zu holen!“ Aber wenn ihr den Fall in Ruhe überdenkt und euch auch ein wenig an meine Erläuterungen haltet, werdet ihr bald zufrieden sein und zu der Überzeugung gelangen, daß dabei sogar sehr viel zu holen ist.

Nehmen wir einmal das Aufgabenthema heraus: den Verkehr auf der Straße. Unabsehlich habt ihr schon über den Verkehrsgang nachgedacht, habt den Verkehrsregeln nachgesehen, habt bei den Bürgerreihen die einzelnen Fälle mit den Ketten gesehen, habt Autos und Motorräder im Kreisverkehr hintereinander heranziehen verfolgt, habt die verschiedensten Verkehrsmittel und Verkehrsmittel beobachtet, habt kleine und große Autos, hochverdrachte Autos, schwere Wagen mit harten Rädern und Straßenbahnwagen im Wirbel des Verkehrs beobachtet.

Nun dürft ich euch sagen: „Ja, das ist schon...“ sehtlich seht ich das, aber darüber kann ich doch keinen Aufsatz schreiben!“

Mittel: Ihr etwa schreiben würde: „Ich habe gestern auf dem Nibeldeplatz 30 Autos, 30 Motorräder, fünf Pferdekarren und drei Berufsverkehrsmittel gesehen“, dessen Aufsatz würde nichtig und befehle geteilt werden. Ihr sollt nicht aufzählen, sondern ihr sollt über das Verkehrsgang plaudern, sollt schildern, was dieser Verkehr auf euch für einen Eindruck macht, wie ihr als Nichtbetrieblene in gewissen Dingen handeln würdet, wie euch dieses oder jenes gefällt oder nicht gefällt, welche Aufgaben und welche Aufgaben das Verkehrsgang für euch bringt. Ihr sollt also bei der Gelegenheit kritische Beobachtungen machen, Vorkommnisse und annehmen, Maßnahmen geben und Vorschläge machen.

Wenn ihr nun erst ein besonderes Auge habt für die einzelnen Ereignisse der Straße, dann wird es keinen einzigen mehr geben, der „nichts“ sieht, oder nur den Verkehr sieht.

Da kommt ihr auf euren Nachbarn und auf euren Schulfreunde vor, ihr sollt täglich den Verkehrsgang sehen mit dem „Immerhin Ganges“ im Verkehr, ihr sollt täglich an der Straße stehen in einem Saufen, nachdem vorher zwei Klassenkameraden einen Vorkurs auf der Straße ausgeführt haben, ihr sollt einen Umgang mit Müll, das Verhalten des Verkehrs und die Verkehrsgänge. Dort an der Straße, ihr sollt plötzlich einer aus der Straße gehen (er nicht soll), „rollende Kinder“ gehen mit Erwachsenen in Konflikt und einige Schritte weiter ist ein großer Neubau, an dem Arbeiter gearbeitet wird. Dort sind Blumen vor ein Haus gepflanzt (Hochzeit oder Konfirmation?) und auf eurem täglichen Schulweg bleibt ihr vor manchen Schaufenster stehen, am liebsten aber vor einer zoologischen Sammlung, wo sich im Winter die fischereie Tiere produzieren. Die Jahreszeiten gehen an der Straße nicht spurlos vorüber. Im Frühjahr ist es das frische Grün in den Vorgärten der weniger verkehrten Straße, im Herbst ist es das fallende Laub, das in seiner Wuttheit auf euch einen Zauber ausstößt. Und im Winter? Selbstverständlich führen die Straßen auch hinaus aus der Stadt und dort kommt man zu manchem Ereignis, das auch zur Straße gehört. Von einem Wasserstraßen an der Hand der Eltern läßt sich viel Gesehenes schildern und die kleinen, die in der Straße vor der Haustüre und im Treppenhause spielen, werden ganze Dinge finden, die sie in wenigen Minuten anmutig beklagen können.

Soll ich euch noch mehr Aufgaben machen? Ich glaube, ihr habt erkannt, wo der Saft im Pfeffer liegt.

Meinen Freunden und Freundinnen auf dem Lande

und in den kleineren Städten müht euch die diesmal zum Preisandschreiben euren eigene Worte sagen, weil es naturgemäß auf dem Lande etwas anders aussieht als in der Stadt. Der Verkehr auf dem Lande läuft anders ab, er ist ruhiger, er ist veränderter, was der Straße sieht, sondern mehr das Ereignis, das sich innerhalb des Dorfes und der Fleckens, in Haus und Hof und auf dem Feld abspielt. Ich denke dabei an die vielen Dorf-

festlichkeiten und Dorfbräuche zu feiern und Pfingsten, dann an die „Kirmeszeiten“ und „Jahrmärkte“. Dann wieder sind es die „Appelbräuer“, die Anstifter, die in den Omnibussen zum Wochenend kommen und die „Städter“, die zur Erlösung auf dem Lande gehen. Zu besonderen Ereignissen und Gelegenheiten gefahrt sich auf dem Lande auch der Umgang mit den Tieren. Darüber lassen sich die ergötzlichsten Dinge berichten und auch sie unter dieses Aufgabenthema fallen. Ebenfalls heißt den Landwirten-mitbrachten ebenentworfene Lebenswertes zur Verfügung wie den Stadtkindern.

Was unbedingt zu beachten ist

Wie jedes Jahr, so spielt auch in diesem Jahre bei dem Preisandschreiben das Alter eine Rolle. Die Aufsätze werden daher in drei Gruppen aufgeteilt und zwar fallen unter die

- 1. Gruppe: alle Arbeiten der 6-8-jährigen.
 - 2. Gruppe: alle Arbeiten der 9-12-jährigen.
 - 3. Gruppe: alle Arbeiten der 13-16-jährigen.
- Es darf also unter keinen Umständen bei euren Einbringungen die Angabe des Alters fehlen. Euer ein Beispiel für die Unterdrift der hallischen Kinderbetreuung: „N.-N.“, Halle-Seele, Nienstraße 5 (16. Jahrgang).

Ein Beispiel für die auswärtigen Helfer: Kurt Zimmel, Sandberg (Kreis Delfzig), Hallische Straße 12 (8. Jahrgang).

Als letzte Termin der Einbringung gilt:

Mittwoch, 25. November, nachmittags 6 Uhr

so daß euch für Vierung eines Aufsatzes drei Wochen zur Verfügung stehen. Alle paareren Einbringungen und solche, die nicht mit der genauen Anschrift und der Altersangabe versehen sind, bleiben unberücksichtigt. Das ist die einzige Einbringungsfrist, die bis zum letzten Augenblick wartet, halte ich für selbstverständlich, ganz abgesehen davon, daß ihr der Preisermittlung durch schnelle Arbeit die Prüfung erleichtert.

Auf den Preisumschlag schreibt ihr folgende Anschrift:

An die Redaktion der „Hallischen Nachrichten“
Weihnachtspreisandschreiben der Hallischen Kinderbetreuung.
Halle (Saale)
Kv. Ulrichstraße 16.

Derer gibt es noch einen wichtigen Grund zu beachten, nämlich: eigene Arbeit zu liefern. Das Preisandschreiben soll kein besonderes Augenmerk auf die eigene kindliche Welt der Arbeiten richten. Es hat gerade hierzu sehr viel Erfahrungen gesammelt. Weid erkennt man an Kleinigkeiten die Arbeit des Waters der Mutter. Das dürft ihr Kinder nicht haben, weil die Unirritabilität und die Unirritabilität eures kindlichen Bewußtseins nicht erreicht werden sollen. Gewiß dürfen die Kleinen sich denke an die 6- und 7-jährigen um Rat fragen. Aber in ihrem Aufsatz sollen sie alle in e u n d e r n u n d a l l e i n s c h r e i b e n. Gerade in den Jahren der ersten und zweiten Altersgruppe heft der naive Humor und die sorglose Art des Erzählens — und darauf kommt es eben an. Ihr Kinder seid selbst die Beobachter und nur von euch will man wissen, was ihr gesehen habt und wie ihr das Gesehene verarbeitet. Die Form des Aufsatzes (Erzählung, Brief, Gedicht) bleibt euch selbst überlassen.

Die „Mallente“ werden hofentlich wieder in Erscheinung treten und ihr „Gesehene“ mit Puns, Wit, Neugier und Finesse versehen. Gerade für die „Mallente“ bietet sich diesmal reichster Anlaß zur Veranigung, denn ihre Zeichnungen sollen, soweit sie verwendbar sind, in dem Buche Aufnahme finden.

Die Preise

Innerhalb der drei Gruppen werden wiederum im Vorjahre je 10 Hauptpreise und eine Anzahl Trostpreise

im Gesamtwerte von 1000 Rm.

verteilt. Aber die Art der Preise werde ich euch demnächst ausführlich berichten. Nebenfalls kann ich euch heute schon verraten, daß die Preise wiederum außerordentlich reichhaltig werden.

Sinnvoll kommt für jeden Hauptpreisträger eine je reiche für eine Weihnachtsvorstellung

Laus im Stadttheater, die sich ja immer bei besonderer Angelegenheit ereignet. Ihr erinnert euch daran, daß im Vorjahr sogar zwei Preisumschläge veranfaßt werden mußten. Auch die euch so lieb gewordene Weihnachtsfeier ist wieder in diesem Jahre nicht fehlen. Die Anzahl der Preisumschläge, die in diesem Jahre in erheblich größerem Umfange verteilt werden sollen, wird an Hand der Einbringungen noch bestimmt werden. Ueberhaupt die Verteilung die Zahl der festgelegten Trostpreise, muß das Los entscheiden.

Die Bewertung der einzelnen Arbeiten geschieht durch die Preisermittlung. Der Vorstand dieser Kommission ist unanfechtbar. Die eingereichten Arbeiten gehen in den Besitz des Verlages der „Hallischen Nachrichten“ über.

Damit habe ich euch zunächst das Bekannt gegeben, was für eure Arbeit und Mitarbeit das wichtigste ist. Es liegt nun an euch, frisch an Werk zu gehen, von dem Gedanken befreit: Ich will gewinnen und helfen!

Onkel Opa.

Die drei Fragen

Eines Tages ging König Matthias von Ungarn mit drei Bannerherren im Tale von Witegrab spazieren. Sie erblickten einen alten Bauern, der vier Ochsen vor seinem Pflug gespannt hatte und babet war, die barren Erdschollen zu pflügen.

„Na, Alter!“ fragte Matthias und trat an den Alten heran. „Ist das ferne noch fern?“

„Ei, mein Herr König“, lautete die stillsame Antwort, „nur noch bis zu dem Föhren meiner Ochsen.“

„Und wieviel sind denn die Zweimunddreißig?“

„Ei, die sind nur zwöuf.“

„Aber darum kommtst du doch wohl noch drei alte Geißköpfe mefsten?“

„Ei, freilich“, meinte der Bauer ernsthaft, „das könnte ich schon; wenn ich sie nur frage!“

Der König lächelte, aber seine drei Begleiter sperrten vor Verwunderung über diese drei merkwürdigen Fragen und die noch merkwürdigeren Antworten den Mund auf. Und alle drei drangen in den



König, er möge ihnen erklären, was das zu bedeuten hätte.

Aber Matthias meinte schlau: „Ihr Bannerherren strecht alle danach, von mir ein Amt zu erhalten. Nun wohl, ihr sollt es haben, aber nicht ich, sondern ihr sollt den Sinn dieses Gesprächs erklären.“

Das hatten sie nicht, aber die starke Seite der drei Bannerherren. Matias fanden sie das, und selbst dann, als sie wieder in der Erde waren, wußten sie nicht die Erklärung. Da schrien sie, nachdem der König fortgegangen, voller Eile zu dem Bauern zurück und drangen in ihn, daß er ihnen die Worte erkläre.

„Gern“, meinte der Alte, „aber nicht umsonst!“

Die drei Bannerherren sahen ihrer Beutel. „Nun denn“, begann der Bauer, „mein erfter Spruch heißt:



beutet: solange ich jung war, lag das „ferne“ für meine Augen am Zehrfuß; jetzt jedoch, wo die Augen schon geworden sind, kann ich nur noch bis zu den Föhren meiner Ochsen sehen, dort ist schon die ferne.“

„Und das zweite? Was bedeuten die Worte: und wieviel sind denn die Zweimunddreißig?“

Auch für die Beantwortung dieser Frage mußten die Herren im voraus mit Geduld zahlen.

„Das ist nämlich so“, meinte der Bauer, „Einst hatte ich zwemunddreißig Zähne, jetzt sind's aber nur noch zwöuf.“

Das hatten die Herren wirklich nicht wissen können! Nun folgte aber das dritte Rätsel: wie kann man drei alte Geißköpfe mefsten?

Für die Beantwortung mußten die drei Herren sogar bis an die Elbbögen in den Beutel greifen.

„Wohlan denn“, grinte der Bauer, „man kann die Geißköpfe genau so mefzen, wie ich eure Ohren gemessen habe!“ Sprachs und hiedte das Gock in seinen Gurtfad.

Verantwortlich: Carl Jungbauer, Halle a. S.

... und dann Kinder
Galles größte Sensation
der Miniatur-Zirkus kommt!
Näheres morgen

Näheres morgen

Warum dem „Abendcourier“ eine Sensation bringen wollte, um damit den Reporterpreis zu erlangen.

„Wenn ich nur wüßte, warum er auf einmal so verrückt nach Geld ist...“ Wir kennen ihn doch schon seit langem. Er ist der bescheidene Menck...

Gilly suchte aufzukommen. Ganz plötzlich überkam sie eine Wahnung, die ihr einen leisen Schweiß auf die Stirn trieb. Sicher wollte Menck den Preis erlangen, um sie... Himmel, was war das für eine Torheit von ihm. Aber er ahnte ja nicht, wer sich hinter der Reporterin Gilly Menck verbarg... Das war die Strafe für das Abendenkurier, in das sie selbst mit beiden Händen gezwungen war, ohne an die Folgen zu denken.

„Glauben Sie, Herr Doktor, daß er vorher noch einmal wiederkommt?“

„Ich glaube, daß er von hier aus direkt in dieses irrenkranke Unternehmen gerannt ist.“

Gilly stand plötzlich wieder an der Tür.

„Ich muß gehen, was er vorhat...“

„Um Gottes willen!“ rief die Dr. Gilly entsetzt. „Bleiben Sie hier. Dürfte ich Ihnen nur nichts erzählen. Ich werde selbst...“

Aber eine aufdringliche Tür verweigerte keine weiteren Barmherzigkeiten.

Gilly stürzte zur Tür und rief den Gang hinunter, an dessen Ende gerade Gilly mit der Gede verschwand.

„Lassen Sie ihn nicht merken, daß Sie ihm folgen.“ Er schüttelte sie sonst ab. Begleichen Sie sich in keine Gefahr. Telefonieren Sie mir, wenn etwas Besonderes ist.“

Er hörte noch ein helles „Ja“ rufen, dann war auch Gilly verschwunden.

Roschfahnen führte Dr. Gilly zurück.

„Wenn der Gilly was passiert, bringt mich der Mitle um. Welch verrückte Idee von dem Menck, unter fremder Flagge hier zu segeln.“

Er legte sich furend an seinen Schreibtisch und verdrückte seine Gedanken auf einen angenehmen Artikel über das Riesenfliegen „Reichsadler“ zu konzentrieren. Morgen sollte dieses Fliegen an

seiner Stelle um die Erde in beiden Tagen starten. Aber erst nach einer ganzen Weile konnte er schreiben:

... von Do X an Reichsadler ist ein wunderbarer Sprung. Die riesige Kraft von insgesamt 24 Motoren an je 1000 PS wird dieses Schiff durch die Luft reiben. 200 Passagiere und die Mannschaften werden alle Reumittelstücken eines Langstreckens haben. Spezialflug, Rauchflug und...

Das Schmarren des Telephons unterbrach seine Gedanken.

Er griff mit erregter Faust nach dem Telephon.

Gilly Menck war am Apparat. Er hörte ihren kurzen, aber erregten Bericht.

„Was? Menck hat sich in die Werft des Reichsadler eingeschlichen? Was will er da? Die Tür hat er aufgedrückt? Dunkel? Natürlich ist es dunkel um diese Zeit... Wir haben ja bald neun Uhr! Was er nur vorhaben mag? Sie wollen ihn mit weiter folgen? In die Werft? Wollen Sie doch lieber die ganze Sache... Nein! Nein!... Ich behaupte Sie...“

„Hallo!... Hallo!... Hallo!...“

Der Teilnehmer hatte abgehängt!

Gilly hatte eine Menge Vermutungen an der Zunge, aber als er daran dachte, mer Gilly Menck eigentlich war, verdrückte er sie als schlichtfichtig.

Er fuhr mit einem leichten Zuck über die Zeiten, die mit kleinen Schweißperlen besät war... Eine halbe Stunde wartete er auf einen weiteren Anruf. Dann aber wurde seine Erregung so hart, daß ihn nichts mehr halten konnte.

Den Hut schiel auf dem Kopf und erß haß im Mantel lief er schon die Treppe des Zeitungsgebäudes hinunter.

Er ließ sich vom Portier ein Auto heranzufahren.

„Ihr Flugschiff habe der Germania-Werft! Aber ganz schnell.“

Aber als er in die Straße einbog, an dessen Ende die Halle lag, umdrückte ihn plötzlich Denken und Weidreit. Die ganze Straße war in Aufruhr.

Er deutete sich weit aus dem Fenster und dann hielt er einen Schrei des Entsetzens aus.

Er hatte irgendein Unglück erwartet. Aber daran hatte er nicht gedacht... daran gewiß nicht... Er mußte auf Sekunden beide Hände vor dem Augen pressen, ehe er die Kraft fand, aus dem Wagen zu springen...

2. Kapitel.

Morgen früh um 8 Uhr sollte das Riesenfliegen der Germania-Werft „Reichsadler“ zum Flug rund um den Erdball starten. Heute Abend fand im Hofsaal der Villa des Generaldirektors der Germania-Werft, Friedrich von Deuffler, das Abschiedsbankett statt. Die Ehrgen der Behörden waren vollständig erschienen und hatten dem Schiff auch Abschiedsgewünscht.

Friedrich von Deuffler hatte eine seiner klingen Reden gehalten, die in dem „Sprung über den Dacan“ gipfelten.

Es war der Beginn einer neuen Verkehrswelt. Ein neues Zeitalter in 7 Tagen. Was würde man um den Erdball fliegen können, was die Berliner würden dem Dacan haben. Es war die Zeit der neuen Welt.

Eine Aera des Glanz, der Völkerverbrüderung, des Friedens.

Es würde nicht mehr lange dauern, denn Reichsadler“ flog schon heute die Erde Kreis-Neuport in 24 Stunden.

Immer neue Erfindungen... immer neue Fortschritte... Die Erde würde für die Erdenbürger bald zu klein sein. Schon verlor man Raketen in den Weltraum zu fliegen... Neue Welt... Neue Welt... „Neuank! Neuank!“

So beschwerten sich die Teilnehmer des großen Abschiedsbanketts im Hause von Deuffler.

Nur einer blieb stillam still, fast ein wenig verzagt aus und fuhr hier und da aus tiefen Gedanken auf.

Das war Dr. Manfred Dellus, der Führer des Fliegenbootes „Reichsadler“, der morgen fliegen sollte.

Er selbst hatte im Gegenlag zu von Deuffler auf die ehrenvollen Worte ein wenig verfallen, nervös und fast fottend beantwortet.

Seine Reden, die von Deuffler, der Tod der Generaldirektors Friedrich von Deuffler, hatte zu ihrem Vorkommen bemerkt, daß ihm, dem ständigen Redner, bei seiner Rede keine Schweißperlen auf der Stirn standen, und daß seine Hände sich unwillkürlich in eine Serviette verkrampften.

Es war zu viel aufgefahren, daß das Gesicht Manfreds nervös wurde, und daß seine Augen unruhig und flackernd umhergingen, als seien sie auf der flüchtigen Erde nach irgend etwas.

Aber das war nicht alles gewesen.

Das war noch etwas anderes, daß er mit einem geheimen Unruhe erfüllte. Es war ihr plötzlich, als launere irgendwas eine geheime Gefahr. Sie spürte deutlich den unruhigen und schnellen Schlag ihres Herzens. Ein ganz tiefes Jittern lag in ihren Beinen...

Warum?

Vor etwa einer halben Stunde war plötzlich der Chauffeur ihres Verlobten an der Tür aufgetreten und hatte Dellus einen verdohlenden Blick gegeben.

Sie hatte deutlich gesehen, wie Dellus zusammenzuckte und blickte wurde und dann dem Chauffeur ebenfalls ein Zeichen gab.

Der Chauffeur... übernahm. Überhaupt... irgeandwas war er zu unpassend, ohne daß sie einen Grund dafür hätte angeben können. Der Chauffeur Boris Komaroff, ein russischer Emigrant, war von der Höflichkeit eines Gentlemen und... ganz besonders zu ihr. Bieleicht beunruhigte sie ein wenig, daß Boris zu ihr fast zu häufig war. Seine umgehängliche großen und glänzenden Augen saßen sie stets mit einem Ausdruck an, den sie nicht begriff, der ihr aber jedesmal einen heimlichen Schauer über den Körper jagte. Nein, frech oder unverschämte war dieser Blick nicht. Er war sanft... aber auch zugleich schmerzhaft und traurig. Sie wurde nicht flug aus diesem Blick, aber auf jeden Fall verirrte er sie.

(Fortf. folgt.)

RIESEN-TAGE

Der Riesenandrang in den ersten Tagen war enorm. Tausende machten von unseren Angeboten Gebrauch. Auch Sie müssen sich davon überzeugen

5 Stück Haubennetze 12/40 in allen Farben vorräthig	0.25	1 Cachenez Kunstseide, weiß, in schönen Mustern	0.48	1 Riegel Kernseife, 5 Stk., 1 Pfd. Schmierseife, 1 Pfd. Seifenpulver, 3 Sechserstücke	0.95
6 Stück Halbleinband 2 Meter, weiß, in Breiten sortirt	0.25	1 Kinder-Schlüpfen Kunstseide, warm gefüttert	0.48	1 Herren-Futterhose mollig warm	0.95
2 Doppeltücke reine Kernseife	0.25	1 Meter Flanel für Schlafanzüge, gestreift und kariert, indanthren	0.48	1 Sportgürtel Dreit., mit Gummi, weißlich zum haken	0.95
1 Topflappentasche aus weiß lein	0.25	1 Neben ritsch 3 Kopflappen 2 Nasenklappen	0.48	1 Ueberhandtuch weiß mit Umschlag und blau-weißer Wärfelborte vorgestrichet	0.95
1 Basken- oder Strickmütze bunte gemustert oder einfarbig	0.25	1 Flasche Teer- oder Kamillenseife flüssig, für die Kopfschische	0.48	1 Barchent-Bettuch weiß, mollige Qualität, unzerhör billig	0.95
1 Meter Landhaus-Gardine aus weiß lein, reines Etamin m. farbig, Velant, Linzau u. Abschlußstück ca. 80 cm breit	0.25	1 Meter Tweed oder Schotten gute Qualitäten, moderne Muster	0.48	1 Meter Wachsamt einfarbig und bedruckt	0.95
1 Paar Kinder-Strümpfe Baumwolle, extra kräftig	0.25	1 Paar Herren-Stutzen besonders kräftig	0.48	1 Mitteldecke Kunstseide in vielen Farben	0.95

1 Herren-Normalhemd mit Doppelbrust, baltische Qualität	1.45	1 Burschen-Barchent-Hemd Länge 56, gestreift	1.95	10 Pfd. gelbe gekörnte Schmierseife	2.95
1 Schlafzimerhandtuch reichlich mit Spitze und Einsatz garniert	1.45	1 Frauen-Barchent-Rock weiß oder farbig, mollig warm mit Langohle oder Sticksack	1.95	1 Oberhemd Zellf gestreift oder weiß, schöne Details	2.95
1 Paar Damen-Strümpfe reine Wolle, in reicher Farben-Auswahl	1.45	1 Kaffeedecke 130/150 vorgestrichet auf Nessel in Spann- und Kreuzstichmuster	1.95	1 Damen-Nachthemd in weiß od. farbig mit langem Arm, in reizenden Ausführungen	2.95
1 Schlafdecke einfarbig mit Kante und bunt gemustert	1.45	1 Blusen-schoner reine Wolle, weiß und farbig	1.95	1 Schlafdecke sehr schwere Qualität kammwollartig	2.95
1 Inlett-Kissen gestickt, volle Größe	1.45	1 Dowlas-Bettliaken mit Indanthren, schwarze Qualität, 150/215	1.95	1 Haustuch-Bettliaken mit Indanthren- farbiger Kante, kräftige Qualität, 140/220	2.95
1 Meter Steppfutter Kunstseide für Mantel	1.45	1 Meter Crêpe-Caid reine Wolle, ca. 100 cm breit, in großer Farbauswahl	1.95	1 Meter Mantelstoff besonders feste Ware, 140 cm breit	2.95
1 Wickelschürze farbig besetzt	1.45	6 Pfd. gelbe gekörnte Schmierseife mit Emallic-Topf	1.95	1 Bluse Trikot-Charmeuse, in modernen Farben mit Schamieren	2.95

Sensationelles Angebot!

Riesenposten Crêpe-Marocain
Kunstseide, elegante weichfließende Ware in 15 modernen Farben
ca. 100 cm breit

1.95 Sensationspreis Meter

AM MARKT * HALLE * AM MARKT

Eine Spitzenleistung

Mundlos
(Original Victoria) u.
Victoria

Langjährige Garantie, Stück u. Stautortrecht in allen Ländern.
Auf Wunsch Teilzahlung.

Franke
Halle, Königstraße 88

Nationalkassen
neu u. gebraucht in Fabrikgarantie

B. H. Zimmer
Küchen-Apparate

obere Leipzig Straße 63.
Telephon 23124.

Zuherst preiswerte Schlafzimmer
große Auswahl

350.- RM.

Gebr. Jungblut
Halle (Absteher. 37)

Winter-Reipel
Halle Sorten
Wäsche, Kleider, etc.

Spiegelgläser
Wäsche, Kleider, etc.

Neu u. geb.
Küchen, Kleider, etc.

Hoffmann
am Rebeckplatz

1000 de von Herren
wissen sie noch nicht, wo man sich gut und billig kleiden kann?

Anz Uge
Winter-Mäntel
Heren, Fräulein, Smokings

Friedr. Peilleke
Geleisstr. 24/26